

Freiformschmiedestücke aus Stahl
für allgemeine Verwendung
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
Deutsche Fassung EN 10250-1 : 1999

DIN
EN 10250-1

ICS 77.140.85

Open die steel forgings for general engineering purposes – Part 1: General requirements;

German version EN 10250-1 : 1999

Pièces forgées en acier pour usage général – Partie 1: Exigences générales;
Version allemande EN 10250-1 : 1999

Mit DIN EN 10250-2 : 1999-12,
Ersatz für die im Januar 1991
zurückgezogene Norm
DIN 17100 : 1980-01;
teilweise Ersatz für
DIN 17440 : 1996-09

Die Europäische Norm EN 10250-1 : 1999 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Die Europäische Norm EN 10250-1 wurde vom Technischen Komitee (TC) 28 „Schmiedestücke“ (Sekretariat: Vereinigtes Königreich) des Europäischen Komitees für die Eisen- und Stahlnormung (ECISS) erstellt.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuß 10 „Schmiedestücke“ des Normenausschusses Eisen und Stahl (FES).

Die vorliegende Norm enthält die allgemeinen Anforderungen an den Herstellungsprozeß, die chemische Zusammensetzung, die mechanischen Eigenschaften und die Oberflächengüte, Prüfanforderungen sowie Anforderungen an die Kennzeichnung von Freiformschmiedestücken aus Stahl für allgemeine Verwendung.

DIN 17100 ist im Januar 1991 zurückgezogen worden. In den Nachfolgenormen DIN EN 10025 : 1991 und DIN EN 10025 : 1994 wird aber empfohlen, DIN 17100 : 1980-01 weiter zu verwenden, bis eine entsprechende Norm für Schmiedestücke verfügbar ist.

Für die im Abschnitt 2 genannten Europäischen Normen wird im folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen, soweit die Norm-Nummern voneinander abweichen:

CEN-Report CR 10260 siehe DIN V 17006 Teil 100

Fortsetzung Seite 2
und 9 Seiten EN

Normenausschuß Eisen und Stahl (FES) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Änderungen

Gegenüber der im Januar 1991 zurückgezogenen Norm DIN 17100 : 1980-01 und DIN 17440 : 1996-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Nur allgemeine Anforderungen für Freiformschmiedestücke festgelegt.
- b) Anwendungsbereich auf Schmiedestücke für allgemeine Verwendung beschränkt (allgemeine Anforderungen an Schmiedestücke für Druckbehälter sind in DIN EN 10222-1 festgelegt).
- c) Bestellangaben präzisiert.
- d) Festlegungen zum Herstellverfahren präzisiert.
- e) Erzeugnisse sind grundsätzlich mit spezifischer Prüfung zu liefern.
- f) Festlegungen zur Probenahme, Probenvorbereitung und zum Prüfumfang überarbeitet.
- g) Festlegungen zur Ermittlung der maßgeblichen Maße geändert.
- h) Festlegungen zu den anzuwendenden Prüfverfahren geändert.
- i) Festlegungen zur Kennzeichnung geändert.

Frühere Ausgaben

DIN 17100: 1957-10, 1966-09, 1980-01

DIN 17440: 1967-01, 1972-12, 1985-07, 1996-09

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 10222-1

Schmiedestücke aus Stahl für Druckbehälter – Teil 1: Allgemeine Anforderungen an Freiformschmiedestücke;
Deutsche Fassung EN 10222-1 : 1998

DIN V 17006-100

Bezeichnungssysteme für Stähle – Zusatzsymbole; Deutsche Fassung CR 10260 : 1998

Deutsche Fassung

**Freiformschmiedestücke aus Stahl
für allgemeine Verwendung
Teil 1: Allgemeine Anforderungen**

Open die steel forgings for general engineering purposes –
Part 1: General requirements

Pièces forgées en acier pour usage général – Partie 1:
Exigences générales

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 16. Juli 1999 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	2	10 Mechanische Eigenschaften	4
1 Anwendungsbereich	2	11 Probenahme und Probenvorbereitung	5
2 Normative Verweisungen	2	12 Mechanische Prüfverfahren	5
3 Definitionen	3	13 Wiederholungsprüfungen und Wiederholung der Wärmebehandlung	6
4 Einteilung und Bezeichnung	3	14 Prüfung	6
5 Erforderliche Bestellangaben	3	15 Kennzeichnung	6
6 Stahlherstellung	4	Anhang A (normativ) Optionen	7
7 Herstellung der Schmiedestücke	4	Anhang B (informativ) Maßgeblicher Querschnitt und gleichwertige Dicke	8
8 Oberflächenbeschaffenheit und innere Beschaffenheit	4		
9 Chemische Zusammensetzung	4		

Vorwort

Dieser Teil dieser Europäischen Norm wurde vom Technischen Komitee ECISS/TC 28, Schmiedestücke, erstellt, dessen Sekretariat von British Standards Institution (BSI) geführt wird.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2000, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2000 zurückgezogen werden.

Diese Europäische Norm wurde im Rahmen eines Mandats, das dem CEN von der Europäischen Kommission und der Europäischen Freihandelszone erteilt wurde, erarbeitet. Diese Europäische Norm wird als eine unterstützende Norm zu anderen Anwendungs- und Produktnormen betrachtet, die selbst eine grundlegende Sicherheitsanforderung einer Richtlinie der Neuen Konzeption unterstützen und auf die vorliegende Europäische Norm normativ verweisen.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Die Titel der anderen Teile dieser Europäischen Norm sind:

Teil 2: Unlegierte Qualitäts- und Edelstähle

Teil 3: Legierte Edelstähle

Teil 4: Nichtrostende Stähle

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil dieser Europäischen Norm legt die allgemeinen technischen Lieferbedingungen für Freiformschmiedestücke, geschmiedete Stäbe und Erzeugnisse, die vorge schmiedet und in Ringwalzwerken fertig umgeformt werden, fest. Sie sind für allgemeine Verwendung bestimmt.

Allgemeine Angaben über die technischen Lieferbedingungen enthält EN 10021.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen

gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur dann zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

CR 10260

Bezeichnungssysteme für Stähle – Zusatzsymbole für Kurznamen (CEN-Report)

CR 10261

ECISS-Mitteilung 11 – Eisen und Stahl – Überblick von verfügbaren chemischen Analyseverfahren (CEN-Report)

EN 287-1

Prüfung von Schweißern – Schmelzschweißen – Teil 1: Stahl